



## EBERSBACHER ORTSGESCHICHTE

**1240**

Älteste urkundliche Erwähnung

Es wird angenommen, daß die ursprünglich selbständigen Dörfer Niederebersbach und Ober- und Mittlebersbach schon einige Jahrzehnte vor der Ersterwähnung existiert haben.

Die Einwohner lebten jahrhundertlang von Feldbau, Vieh- und etwas Bienenzucht. Neben Roggen wurde auch Buchweizen angebaut.

**1637**

Niederebersbach wurde von schwedischen Soldaten eingeäschert. 24 Bauerngüter, die Pfarrgebäude sowie sämtliche Kirchenbücher und Akten verbrannten.

**1841**

Letzter große Umbau der Kirche zu Oberebersbach

**1864/65**

Kirchenschiff zu Niederebersbach neu erbaut. Seit der Reformationszeit gab es zu jeder Kirche auch eine Schule.

**9. März 1864**

Ein Großfeuer wütete in Mittel- und Niederebersbach.

**1961**

Dörfer Nieder- und Ober-Mittlebersbach werden zur Gemeinde Ebersbach.



Mühlenansicht von Naunhof kommend

**1994**

Die Ortsteile Bieberach, Freitelsdorf, Rödern, Kalkreuth und Cunnersdorf werden eingemeindet.

**1998**

Naunhof wird eingegliedert.

**2002**

Die Ortsteile Reinersdorf, Beiersdorf, Ermendorf, Hohnsdorf, Lauterbach, Marschau und Göhra werden eingemeindet.

**2005**

In der Großgemeinde Ebersbach leben 5.050 Einwohner. Es gibt eine Grundschule, eine Mittelschule, 4 Kindereinrichtungen sowie 1 Pflegeheim. Das kulturelle Leben wird von 25 Vereinen organisiert.



## GESCHICHTE DER BOCKWINDMÜHLE

**6. Januar 1865**

Der Müllergehilfe Friedrich Wilhelm Bielitz aus Fichtenberg (Preußen) bittet den  $\frac{3}{4}$  Hüfner Uischer um Überlassung eines windgünstigen Fleckens zum Bau einer Windmühle mit Wohnhaus.

**20. März 1865**

Der Kaufvertrag für das Flurstück der Bockwindmühle und einem Weg von der Straße zur Windmühle wird unterzeichnet. Der Preis für das Flurstück betrug 150 Taler.

**bis Ende 1865**

Die Mühle wird errichtet. 3 Jahre später folgt das Wohnhaus.

**4. Januar 1901**

Bielitz verkauft seine Mühle an Otto Herrmann für 12.000 Mark. Herrmann erweitert die Mühle um einen Petroleummotor, um vom Wind unabhängig zu sein.

**1940**

Der Betrieb der Bockwindmühle wird eingestellt.

**5. Oktober 1964**

Die Gemeinde Ebersbach erwirbt von den Erben Otto Herrmanns die Mühle für 1.000 Mark.

**1965**

Die Mühle soll als technisches Denkmal erhalten werden. Es beginnen Restaurierungsarbeiten und Führungen in der Mühle.

**1992/1993**

Mit Hilfe staatlicher Zuwendungen werden die Windwand und die Hauptwelle saniert.

**1997**

Eine Interessengruppe „Bockwindmühle“ wird ins Leben gerufen. Das Dach wird mit Spendengeldern saniert.



Mühlenansicht aus den 30er Jahren



Mühlenansicht aus den 60er Jahren

**2000-2004**

Die Gemeinde Ebersbach wird Mitglied des Westlausitz Heidebogen e.V., die Sanierung der Mühle wird in das Gebietskonzept aufgenommen. Nach Bewilligung von Fördergeldern (LEADER+) beginnen 2004 die Rekonstruktionsarbeiten.

**16. Mai 2005**

Wiedereröffnung der Mühle zum „Sächsischen Mühlentag“



## SANIERUNG DER BOCKWINDMÜHLE

**18. Mai 2004**

• Beginn der Arbeiten zur Sanierung der Windmühle

**Ende Juni 2004**

• Demontage der Dach- und Wandschalung  
• Dach, große Welle sowie Mahlsteine mit einem Kran ausgebaut

**Anfang Juli 2004**

• Beginn der Holzsanierung

**August 2004**

• Anheben der Mühle mittels 80-Tonnen Kran vom Bock, Absetzen auf Stützen  
• Sanierung von Fundament und Bock  
• Absenken der Mühle auf Fundament



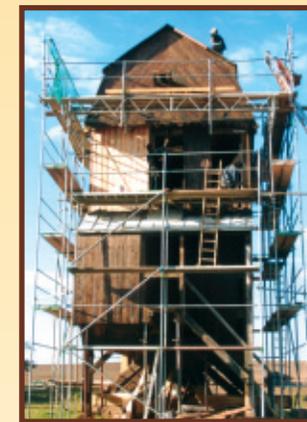
Dachstuhl, Flügelwelle und Kammräder vor Demontage



Ausbau Flügelwelle und Mahlsteine



Montage der Flügel



Sanierung von Dach und Außenschalung

**September 2004**

• Holzsanierung der Wände, Streben und Riegel  
• Montage der Wandschalungen

**Anfang Oktober 2004**

• Überarbeitung Dachstuhl und Walzenstuhl  
• Einbau der Mahlsteine, der großen Welle und Aufsetzen des Dachstuhls,  
• Sanierung der Dielung in 2. und 3. Etage sowie Einbau der Bremse

**November 2004**

• Montage der Flügel  
• Sanierung der Müllerstube und Überarbeitung der Mahltechnik  
• Einbau der Dielung 1. Etage  
• Montage von Steert und Schrick

**30. November 2004**

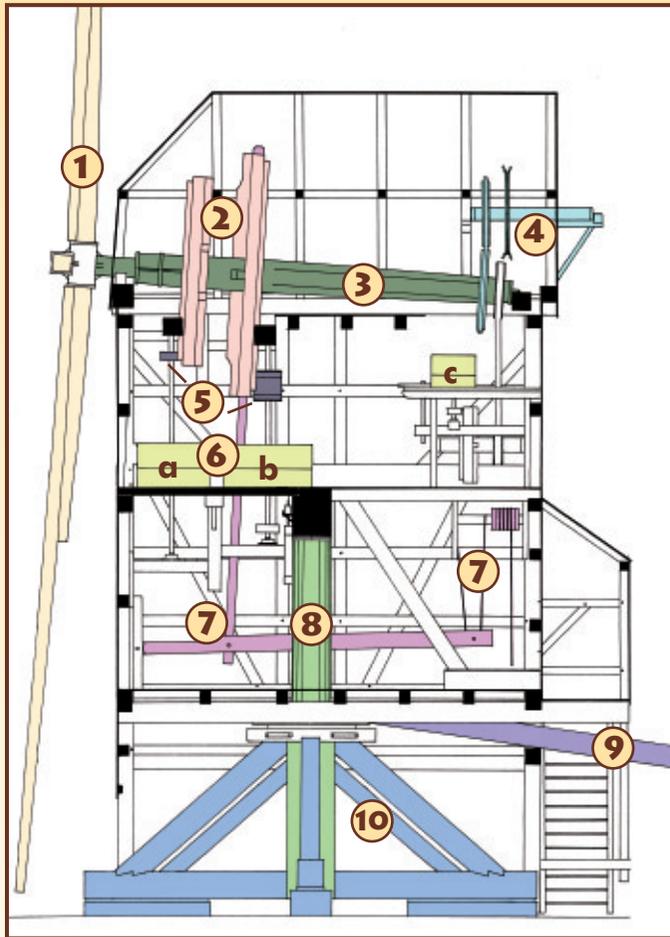
• Fertigstellung der Mühle

**16. Mai 2005**

• Wiedereröffnung



## AUFBAU DER BOCKWINDMÜHLE



1 Flügel · 2 Kammräder · 3 Flügelwelle  
4 Sackaufzug · 5 Stockgetriebe

6 Mahlwerk (a Mehlgang, b Schrotgang, c Spitzgang)  
7 Bremse · 8 Hausbaum · 9 Steert · 10 Bock

Wir laden Sie ein, eine Führung durch unsere Mühle zu nutzen, um noch mehr über den Aufbau und die Funktionsweise zu erfahren. Vereinbaren Sie einen Termin und erleben Sie ein Stück Heimatgeschichte, welches liebevoll restauriert wurde und nun wieder voll funktionsfähig ist. Auch Schulklassen bieten wir an, die Mühle in ihren Projektunterricht einzubeziehen.



## SO ERREICHEN SIE UNS:

### Heimat- und Mühlenverein Ebersbach e.V.

Vorsitzender Thomas Tillig  
Hauptstraße 50 · 01561 Ebersbach

www.bockwindmuehle.net  
e-Mail: info@bockwindmuehle.net  
Funk: 01 71 - 92 71 702



#### Von der Autobahn A13:

Abfahrt Radeburg, Richtung Großenhain, in Rödern links weg nach Ebersbach

#### Aus Richtung Großenhain:

über Folbern, Kalkreuth, rechts weg nach Ebersbach

#### Aus Richtung Meißen:

über Großdobritz, Richtung Radeburg, bei Bärwalde links weg nach Ebersbach

# Bockwindmühle Ebersbach



Heimat- und Mühlenverein Ebersbach e.V.



Wiedereröffnung am 16. Mai 2005

